

Ausschreibung

Projekt: Deckensanierung Lortzingstraße

Bauherr: Stadt Telgte
Baßfeld 4-6
48291 Telgte

Planung/Bauleitung: Stadt Telgte

Das Angebot hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten zu erstellen:

Vom Bieter auszufüllen:

Firma:
Anschrift:
Bearbeiter:
Tel.:
Fax:

Angebotssumme:	Netto-Angebotssumme:	_____	EUR
	zzgl. 19% MWSt.	_____	EUR
	Brutto-Angebotssumme:	=====	EUR

Datum, Ort

Stempel und Unterschrift

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Datum: 16.06.2026

STADT  TELGTE

Die Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

01 Straßenbauarbeiten - Stadt Telgte.....	3
01.01 Baustelleneinrichtung.....	11
01.02 Verkehrssicherung nach STVO	14
01.03 Baufeldräumung.....	16
01.04 Asphaltarbeiten	18
01.07 Stundenlohnarbeiten	23

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Die Bürgermeisterin

Datum: 16.06.2026

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
--------------------	----------------------	--------------------

01 Straßenbauarbeiten - Stadt Telgte

Vorbemerkung

Baubeschreibung

Sanierung Lortzingstraße Telgte

Angaben zur Baustelle

Die Baustelle liegt im Südosten von Telgte, ca. 0,5 km vom Stadtzentrum entfernt. Über die von der "Alverskirchener Straße" abzweigende Straße "Beethovenstraße" kann die Baustelle angefahren werden.

Bei dem Bauvorhaben handelt sich um den Straßenendausbau zu der Erweiterung der Don-Bosco-Schule, die unmittelbar an den Baustellenbereich angrenzt.

Sämtliche Nebenanlagen sind bereits hergestellt worden, lediglich die fahrbahnseitige Deckensanierung ist noch ausstehend. In den Anschlussbereichen an die Bestandstraßen Beethoven- und Humperdinckstraße wird ebenfalls eine Deckensanierung durchgeführt.

Umfang Straßenbau

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen

Die Deckensanierung umfasst folgende Leistungen:

Asphaltdeckschicht lösen und abfahren	ca. 1300 m ²
Asphaltdeckschicht für Fahrbahnen herstellen	ca. 1300 m ²

Aufbau der Fahrbahn gem. Bk 1,0:
4 cm Asphaltdeckschicht AC 8 DS
10 cm Asphalttragschicht AC 22 TN
41 cm Frostschutzschicht, Schotter 0/45 mm
55 cm Gesamtaufbau

Bei der Erstellung der Fahrbahnen ist zu berücksichtigen, dass Kanalschächte und Straßenabläufe innerhalb der zu erstellenden Fahrbahnflächen vorhanden sind. Es ist insgesamt von ca. 8 Schächten und ca. 9 Abläufen auszugehen. Die Erschwernisse (z.B. Umfahrung herstellen, Unterhalten, Beseitigung, Asphalttragschichten, etc.), die zur Erstellung der Fahrbahnen durch diese Schächte auftreten, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Allgemeines

Verkehrsverhältnisse

Die Baustelle ist über die Straße "Beethovenstraße" zu erreichen. Über diese Straße soll auch im Wesentlichen der Lieferverkehr zur und von der Baustelle erfolgen.

Es herrscht reger Fußgänger- und Radfahrerverkehr (Schülerverkehr) während der Schulzeit. Daher ist es geplant die Arbeiten während der Sommerferien durchzuführen. Die anliegenden Zufahrten und die privaten Zugänge sind während der kompletten Bauzeit grundsätzlich erreichbar zu halten. Um dies zu gewährleisten sind die Arbeiten durch den AN so rechtzeitig mit dem AG, den Anliegern und der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen, dass gegenseitige Behinderungen ausgeschlossen bzw. minimiert werden.

Die Arbeiten werden während der Ferienzeiten unter einer Vollsperrung durchgeführt werden können, während der Schulzeit ggfs. nur unter einer halbseitigen Sperrung. Die Arbeiten in der "Humperdinckstraße" werden unter einer Vollsperrung durchgeführt werden. Mit Anliegerverkehr ist zu rechnen.

Kurzfristige Verkehrsregelungen, die bei den Bauarbeiten erforderlich werden und nicht im LV beschrieben sind, werden nicht gesondert vergütet.

Erschwernisse durch die beengten Platzverhältnisse und das abschnittsweise Bauen sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren. Das mehrmalige Umsetzen der Verkehrssicherung entsprechend der sukzessiv wandernden Vollsperrung sind in die Positionen für die Verkehrssicherung einzukalkulieren.

Die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)" ist zur Auftragserteilung nachzuweisen. Der Auftraggeber behält sich vor bei Fehlen eines solchen Nachweises den Bieter von der Angebotswertung auszuschließen. Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis anerkannt.

Grundsätzlich gilt für sämtliche Verkehrsmaßnahmen die StVO vom 16.11.1970 mit Vwv-StVO vom 24.11.1970 in der derzeit gültigen Fassung und die vom Bundesminister für Verkehr herausgegebenen Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Ausgabe 1995, sowie die ZVB/E - StB 2000, Teil B, Ziff. 107 und die BVB - StB - Besondere Vertragsbedingungen (09/01), Nr. 8.3. Die Art der Verkehrsführung und die Absperrung und Kennzeichnung der Straßenbaustellen ist nach den Regelplänen der RSA 95 unter 3.1.3.1 (Verkehrssicherung nach RSA) angegeben, zusätzlich ist die ZTV- SA 97 zu beachten. Gemäß 1.3.1 (12) der RSA 95 ist jedoch vom Auftragnehmer entsprechend den örtlichen Verhältnissen vor Beginn der Arbeiten ein Verkehrszeichenplan aufzustellen und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen. Die Einholung der straßenverkehrsrechtlichen Genehmigungen erfolgt durch den Auftragnehmer und ist in die Einheitspreise mit einzurechnen (wenn hierfür nicht LV Leistungspositionen vorgesehen sind).

Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer die Einzelheiten der Verkehrsregelung mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde abzustimmen.

Bezeichnung	Einheitspreis	Gesamtpreis
-------------	---------------	-------------

Vorhandene Fahrbahnmarkierungen müssen der neuen Verkehrsführung angepasst werden. Falls durch die vorhandene Markierung Zweifel an der Verkehrsführung entstehen, darf die alte Markierung nicht mehr sichtbar sein. Die Beschilderung hat fortlaufend mit der Baumaßnahme zu erfolgen. Die Verpflichtung des Auftragnehmers gemäß Abs. 1 dieser vertraglichen Bestimmung besteht bis zur vertragsgerechten und vollständigen Erfüllung des Bauvertrages einschl. aller Nebenarbeiten. Eine Unterbrechung der Bauarbeiten befreit den Auftragnehmer nicht von dieser Verpflichtung. Während der Bauzeit sind die Zugänge und Zufahrten zu den Anliegergrundstücken freizuhalten und prov. anzuschließen. Fahrbahnanrampungen sind sicher und verkehrsgerecht auszubilden. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Jede Änderung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sowie der Verkehrsführung bedarf der vorherigen schriftlichen Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde bzw. örtliche Bauüberwachung.

Bei Bauarbeiten auf Straßen ist zusätzlich zu den o.g. Vorschriften zu beachten:

Es dürfen keine ungesicherten Kanten und Absätze in Längsrichtung (parallel zur Fahrtrichtung) vorhanden sein. Arbeitsbedingte Höhenunterschiede quer zur Fahrtrichtung sind ausreichend lang ausziehen und in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten. Wenn der Verkehr in beiden Fahrtrichtungen gleichzeitig möglich ist (Begegnungsverkehr), sind die Bauarbeiten so durchzuführen, dass beim Fahrstreifenwechsel oder beim Abbiegen keine ungesicherten Kanten oder Absätze in Längsrichtung überfahren werden müssen. Solche Kanten oder Absätze sollen nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit möglichst nicht vorhanden sein. Sie sind stets ausreichend zu sichern, abzusperren und erforderlichenfalls zu beleuchten. Hierzu sind die Grundsätze für die Absperrung und Beleuchtung nach den Regelplänen zu beachten.

An Wochenenden, Sonn- und Feiertagen und in Stillliegezeiten dürfen solche Kanten nicht vorhanden sein. Bei Baumaßnahmen mit einem schnellen Fortschritt der Bauarbeiten, wie z.B. Einbau von bituminösen Decken, Bankettarbeiten und dgl. sind die Verkehrssicherungsmaßnahmen dem jeweiligen Stand der Bauarbeiten anzupassen.

Die gesamte Beschilderung und Sicherung des Verkehrs ist Angelegenheit des AN. Sofern es die örtlichen und verkehrlichen Verhältnisse erfordern, kann der Straßenbaulastträger, die Polizei und das Straßenverkehrsamt jederzeit neue Anforderungen für den Baustellenbereich treffen, ohne dass ein Anspruch auf zusätzliche Vergütung besteht.

Während der gesamten Bauzeit ist der komplette Arbeitsbereich mit den VZ 123 "Baustelle", auszuschildern. Einmündende Straßen und Wege sind in die Beschilderung mit aufzunehmen. Die Beschilderung ist der örtlichen Gegebenheit anzupassen und je nach Bauzustand, auf Anordnung der Bauüberwachung, zu ergänzen.

Die Baustellenein- und ausfahrten sind bei Verschmutzung ständig staubfrei zu reinigen. Hierfür sind Besenwagen o.ä. Geräte bereitzuhalten. Die Kosten hierfür sind in die E-Preise des LV einzurechnen.

Baufeld

Sämtliche Arbeiten sind zügig und in Abstimmung mit den Anliegern

Bezeichnung	Einheitspreis	Gesamtpreis
-------------	---------------	-------------

durchzuführen. Über die zeitliche Durchführung und den Personaleinsatz sind dem AG vor Auftragserteilung schlüssige Angaben zu machen.

Die im LV beschriebenen Arbeiten sind im jeweiligen Baufeld in Teilabschnitte, in Kleinflächen und für Provisoren durchzuführen.

Vor Beginn der Bauarbeiten ist das Baufeld (Trasse, Zufahrtswege, Einrichtungs- und Lagerflächen) gemeinsam mit den Eigentümern, ggfl. Pächtern sowie dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer zu begehen. Der vorhandene Zustand ist festzustellen und zu dokumentieren. Soweit Wege und Straßen durch den Auftragnehmer in Mitleidenschaft gezogen werden, sind diese im ursprünglichen Zustand in Abstimmung mit dem jeweiligen Baulastträger auf Kosten des Auftragnehmers wiederherzustellen.

Die für die Durchführung der Bauarbeiten erforderlichen prov. Baustellenstraßen werden nicht besonders vergütet und sind in die Einheitspreise des LV einzurechnen, sofern im LV nicht besonders ausgewiesen.

Die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RAS, in der jeweils neusten Fassung, herausgegeben vom BMV, Abteilung Straßenbau) sind besonders zu beachten.

Wenn bei der Bauausführung vorgeschichtliche Anlagen (Erd- oder Steindenkmäler, Hügelgräber, Töpferöfen u. dgl.) angetroffen werden, so hat der AN dem AG sofort vor ihrer Aufdeckung unverzüglich Anzeige zu erstatten (Denkmalschutzgesetz NRW vom 11.03.1980). Alle vorgefundenen Gegenstände von geschichtlichem, naturwissenschaftlichem, künstlerischem oder sonstigem Wert hat der AN dem AG abzuliefern. Der AN entsagt zu Gunsten des AG allen Ansprüchen auf solche Gegenstände und verpflichtet sich, den gleichen Verzicht allen von ihm beschäftigten Arbeitern und Angestellten aufzuerlegen.

Gemäß Rd Erl. des Innenministers vom 23.05.1985 VA 3 - 5.113 ist der Schutz der Bevölkerung vor Gefahren, die von Kampfmitteln ausgehen, eine Aufgabe der örtlichen Ordnungsbehörden. Bei Ramm- und Bohrarbeiten ist mindestens 14 Tage vor Ausführung dieser Arbeiten vom AN die Ordnungsbehörden über die beabsichtigten Arbeiten zu informieren. Ein Vermerk über die durchgeführte Mitteilung ist dem AG unverzüglich auszuhändigen.

Baustelleneinrichtung und Lagerflächen

Dem AN steht grundsätzlich nur sein eigenes Baufeld als Lagerfläche zur Verfügung. Alle Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen (auch kurzfristige) sind mit dem AG abzustimmen. Aufgrund mangelnder Abstimmung erforderliches Umsetzen von gelagertem Material geht zu Lasten des AN und wird nicht gesondert vergütet. Die vom AN genutzten Flächen sind ohne gesonderte Vergütung allseitig mit einem verschließbaren Bauzaun abzusichern.

Wasser / Abwasser / Strom

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
--------------------	----------------------	--------------------

Vom Auftraggeber können keine Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen zur Verfügung gestellt werden. Die Ent- und Versorgung der Baustelle ist Sache des Auftragnehmers. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen, soweit keine besondere Position dafür vorgesehen ist.

Eignungs- und Gütenachweis

Der AN hat dem AG nach Aufforderung Eignungs- und Gütenachweise über die Baustoffe und Baustoffgemische (u.a. Asphaltarten, Bettungsmaterial und Schotter) unentgeltlich vorzulegen.

Tragfähigkeitsnachweise und Rammsondierungen sind als Eigenüberwachungsleistung nach Aufforderung durch den AG in ausreichender Anzahl nachzuweisen. Nach Rücksprache mit dem AG ist auch der Einsatz des dynamischen Plattendruckgerätes möglich. Korrelationswerte müssen ermittelt und mit dem AG abgestimmt werden.

Schadstoffbelastete Baustoffe

Der AN hat sämtliche anfallende Abfälle in eigener Verantwortung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu entsorgen.

Teer-/pechhaltige Straßenausbaustoffe sind durch einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb einer Verwertung zuzuführen. Bei der Verwertung in einer Deponie, die keine entsprechende Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb hat, muss der Auftragnehmer sicherstellen, dass rechtzeitig vor Beginn der Entsorgung die behördliche Bestätigung für den Entsorgungsnachweis vorliegt. Bei einer Verwertung außerhalb von NRW sind die jeweiligen länderspezifischen Regelungen (z.B. Andienungspflichten) zu beachten.

Bei der Entsorgung von Strahlschutt aus Korrosionsschutzmaßnahmen gelten die ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3. Sofern gemäß den Festlegungen in ZTV-ING, Teil 4 Abschnitt 3 der AN Abfallerzeuger ist, hat er den Strahlschutt in eigener Verantwortung zu entsorgen.

Der AN hat die erforderlichen Nachweise des Abfallerzeugers gemäß Nachweisverordnung (NachwV) gegenüber dem AG als Nebenleistung zu erbringen.

Für die in der Tabelle aufgeführten nicht gefährlichen Abfälle hat der AN für jede Abfallart Nachweise zu erstellen. Diese Nachweise müssen u.a. Angaben über die Abfallart, die Menge (aufgemessen auf der Baustelle), die Art der Entsorgung, das Datum, Name und Anschrift des AN beinhalten.

Bei gefährlichen Abfällen ist ein Entsorgungsnachweis gemäß NachwV zu führen. Der AN hat sicherzustellen, dass der Entsorgungsnachweis als Vorlage erstellt wird und dem AG rechtzeitig elektronisch zugestellt wird. die Begleitscheine als Vorlagen erstellt werden und dem AG rechtzeitig, mindestens 3 Arbeitstage in der zeitnah erforderlichen Anzahl vor der Entsorgung elektronisch zugestellt werden. die Begleitscheine vollständig mit den Angaben zum Abfallentsorger, -beförderer und

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
--------------------	----------------------	--------------------

-erzeuger sowie der geschätzten Menge ausgefüllt sind. Das Datum der Übergabe darf nur nach vorheriger Absprache mit der Bauüberwachung eingetragen werden. Übernahme- und Annahmedatum bleiben in den Vorlagen unausgefüllt. der Beförderer einen Ausdruck des Begleitscheines beim Transport mit sich führt.

Der AN hat sicherzustellen, dass der Entsorgungsnachweis rechtzeitig an die zuständige Behörde gesendet wird. Verzögerungen, die durch ein Nichtbeachten der vorstehenden Regelungen oder eine nicht ordnungsgemäße Anwendung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens entstehen, gehen zu Lasten des AN.

Gefährliche Abfälle dürfen nur mit einer Transportgenehmigung bzw. mit einer Erlaubnis gemäß § 54 (1) des KrWG befördert werden. Auf Anforderung ist die Transportgenehmigung bzw. Erlaubnis vorzulegen. Eine Transportgenehmigung bzw. Erlaubnis ist nicht erforderlich, wenn der Beförderer ein anerkannter Entsorgungsfachbetrieb ist, der für das Befördern des jeweiligen Abfalls zertifiziert ist.

Ansprechpartner des AN

Der AN hat vor Baubeginn einen kompetenten Ansprechpartner zu benennen, der während der Bauarbeiten ständig auf der Baustelle anwesend sein muss.

Ausführungsunterlagen

Es liegen Pläne und Übersichten der Ausschreibung bei und dienen dem Verständnis der Leistungstexte. Bei Abweichungen zwischen der Zeichnung und dem Leistungstext ist allein der Text als Kalkulationsgrundlage verbindlich.

Angaben zum Bauablauf

Die Baumaßnahme gliedert sich nicht in einzelne Abschnitte und ist zusammenhängend durchzuführen.

Bauzeiten

Der AG legt folgende Termine fest:

Verbindlicher Baubeginn: nach Absprache mit AG, jedoch innerhalb der Sommerferien, Zeitraum 20.07.2026 - 01.09.2026

Fertigstellung der kompletten Maßnahme bis spätestens 01.09.2026.

Vor Baubeginn ist ein verbindlicher Bauzeitenplan aufzustellen. Abweichungen im Bauzeitenplan sind nur einvernehmlich zwischen AN und AG zutreffen, der Bauzeitenplan ist ständig bzw. alle vier KWs. fortzuschreiben.

Sonstiges

Die Lieferung aller Materialien ist entsprechend der VOB - Teil C in jeder Leistung enthalten, soweit in den einzelnen Positionen der Leistungsbeschreibung nichts Anderes über die Lieferung angegeben ist. Darüber hinaus sind in die Lieferung aller Materialien sämtliche Maut-, Transport- und Speditionskosten einzurechnen.

Soweit im Leistungstext nicht besonders darauf hingewiesen wird, beinhaltet:

Herstellen: Das Liefern, Fördern, Abladen, Zusammensetzen bis zur vertragsgerechten Fertigstellung der Leistung.

Entsorgen: Das Aufnehmen, Fördern, Abladen, Bearbeiten, Verwerten bis zur vertragsgerechten Nachweisung der ordnungsgemäßen Entsorgung und Endablagerung nach den gesetzlichen Abfallbeseitigungsvorschriften.

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß zu beschränken.

Aufgrund des Umfanges der gesamten Arbeiten sind erhöhte Abstimmungen mit dem AG insbesondere für die Verkehrsregelung, Umleitung und den Arbeitsablauf erforderlich.

Die Zufahrt zu den einzelnen Gebäuden ist für die Feuerwehr ständig zu gewährleisten. Die Feuerwehr ist über die Stadt Telgte über den Baubeginn und das Bauende in den jeweiligen Abschnitten durch den AN zu unterrichten.

Die Abnahme und Beendigung der Arbeiten sind dem AG schriftlich anzuzeigen.

Die Kosten für Warnposten mit Signalfahne werden bei der gesamten Maßnahme nicht vergütet und sind in die E-Preise des LV einzurechnen.

Sämtliche Wiegekarten und Lieferscheine sind tägl. auf der Baustelle von der Bauleitung abzeichnen bzw. anerkennen zu lassen. Nicht anerkannte Wiegekarten bzw. Lieferscheine finden bei der Abrechnung keine Berücksichtigung.

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes durch eine Ortsbesichtigung Kenntnis über die Baustelle zu verschaffen. Nachforderungen, die infolge Nichtbeachtung dieser Vorschrift gemacht werden, können nicht anerkannt werden. Durch seine Unterschrift unter die Ausschreibung bestätigt der Bieter ausdrücklich die Beachtung der Vorbemerkungen des LV.

Provisorische Straßenwiederherstellungen oder Zwischenbauzustände werden nicht gesondert vergütet und sie sind in die E-Preise des LV einzurechnen.

Das Lagern von Baustoffen/-materialien, gefährlichen Stoffen (Ölen, Säuren usw.) sowie das Abstellen von Baufahrzeugen/-maschinen ist im Bereich der Kronenschirmflächen der Bäume untersagt. Arbeitstägl. Auflistung der auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Die Bürgermeisterin

Datum: 16.06.2026

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
--------------------	----------------------	--------------------

mit Namen, Geburtsdatum und Wohnadresse durch den AN. Die auf der Baustelle zum Einsatz kommenden Mitarbeiter sind verpflichtet, sich durch den Sozialversicherungsausweis auf der Baustelle auszuweisen.

Die aus der Berücksichtigung der Vorbemerkungen entstehenden Kosten sind, soweit nicht anders angegeben, mit den Einheitspreisen der Leistungspositionen abgegolten.

Stundenlohnarbeiten

Die im LV aufgeführten Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf Anweisung der Bauleitung durchgeführt werden.

Bauüberwachung und Abrechnung

Die örtliche Bauüberwachung und Abrechnung wird durchgeführt durch:

Stadt Telgte
Fachbereich 7
Bauen & Bewirtschaften
Baßfeld 4-6
48291 Telgte

Sämtliche Teilleistungen des LV sind getrennt aufzumessen und abzurechnen.

Zur Prüfung der Abschlags- bzw. Schlussrechnungen sind Abrechnungsabschnitte zu bilden und jeweils 2-fach dem Fachbereich zu übergeben. Die Aufmaße und Massenermittlungen sind entsprechend der Aufgliederung aufzustellen.

Sämtliche Rechnungen sind in Papierform und in elektronischer Form einzureichen. Grundsätzlich hat der Auftragnehmer seine Rechnungen und Aufmaßberechnungen in Abstimmung mit dem Auftraggeber nach elektronisch gefertigten Unterlagen zur Prüfung einzureichen.

Bei der Aufstellung elektronischer Rechnungen, müssen die verwendeten Rechenprogramme der REB 2303-Verfahrensbeschreibung entsprechen. Der Datenaustausch der Aufmaße muss DA11 oder D11e entsprechen.

Die Kosten, die mit den Aufwendungen für den Bauzeitenplan und der getrennten Aufmaß- und Rechnungsstellung zusammenhängen, sind in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren.

Anlagen:

Leistungsverzeichnis als PDF,
Leistungsverzeichnis als GAEB Datei / DA 83,
Ausführungsplanung Verkehr als PDF

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Die Bürgermeisterin

Datum: 16.06.2026

Bezeichnung	Einheitspreis	Gesamtpreis
-------------	---------------	-------------

01.01 Baustelleneinrichtung

01.01.0010	1,000 psch EUR
------------	------------	-----------

Baustelle einrichten und vorhalten

Baustelle nach den angegebenen Fristen einrichten, Baustelleneinrichtungen, Baugeräte und Maschinen verladen, anfahren, abladen, aufstellen und für die Dauer der Bauzeit vorhalten, ggf. auch Umsetzen aller notwendigen Baubüros, Baubaracken und Unterkünfte, sämtlicher Geräte, Maschinen, Vorrichtungen, Werkstätten, Anlagen und Fahrzeuge. Anschluss und Einrichtungen von Energie- und Versorgungsanlagen, Herstellen der Platzbefestigungen, Befestigung von Zufahrtswegen sowie sonstige bauliche Vorkehrungen sind einzukalkulieren. Vom AG wird die öffentliche Verkehrsfläche zur Verfügung gestellt.

Die als Zufahrt dienenden, öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Baustelle sind mindestens 1x täglich vom AN zu reinigen (besenrein), dies ist in die Baustelleneinrichtungskosten einzuberechnen.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.
Zufahrt zur Baustelle vorhanden (bestehende Verkehrswege).

01.01.0020	1,000 psch EUR
------------	------------	-----------

Baustelle räumen

Abbau und Rücktransport einschl. Auf- und Abladen der Baustelleneinrichtungen einschl. Wiederherstellen aller für die Einrichtungen benötigten Flächen und Zuwegungen in den ursprünglichen Zustand und Abgelten aller Ansprüche Dritter. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

01.01.0030	50,000 m EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

Errichten eines standfesten Zaunes

Errichten eines standfesten Zaunes zur seitlichen Absperrung und Sicherung der Baustelle. Der Zaun ist für die Dauer der Bauzeit zu unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten erst auf besondere Anweisung des AG wieder zu entfernen. Der ursprüngliche Zustand ist wiederherzustellen. Höhe des Zaunes: ca. 2,15 m, bestehend aus Drahtgitterzaun (Fabrikat: Heras oder gleichwertig). Der Zaun ist entsprechend dem

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Die Bürgermeisterin

Datum: 16.06.2026

Bezeichnung	Einheitspreis	Gesamtpreis
-------------	---------------	-------------

Baufortschritt umzusetzen. Aufbruch von Befestigungen zum Einsetzen der Zaunpfähle wird nicht gestattet. Der Zaun muß während der Dunkelheit entsprechend der STVO ausreichend beleuchtet sein.

01.01.0040	5,000 St EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

Baumschutz herstellen, D= >30-60 cm

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammdurchmesser wird 1,00 m über Geländeoberfläche gemessen.
Stammdurchmesser über 30 bis 60 cm.
Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren.
Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
Mantelhöhe mindestens 2,00 m.
Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.

01.01.0050	1,000 psch EUR	
------------	------------	-----------	--

Aufmaß und Abrechnung mittels EDM-Gerät

Aufmaß und Abrechnung mittels EDM-Gerät
Aufmaß der Oberflächen nach Fertigstellung aller Bauleistungen mittels EDM-Gerät durch ein Vermessungsbüro.
Aufzumessen sind alle sichtbaren Befestigungen wie: Plattierungen, Pflasterungen, Asphaltbefestigungen, Grünflächen, Bäume, Bordsteine, Rinnen, Kanaldeckel, Schieber, Hydrantenkappen, Straßeneinläufe, Schilder, Lampen usw., einschl. einmessen der Beleuchtungskabel. Alle während der Bauzeit zu tätigen Aufmäße bleiben hiervon unbenommen. Der Zeitpunkt der gemeinsamen Vermessung ist rechtzeitig mit dem AG abzustimmen. Das Aufmaß ist vom AG und AN anzuerkennen.
Mittels der Aufnahmedaten ist im CAD-Verfahren der Straßenbestandsplan (M. 1:500) und der Abrechnungsplan (M. 1:250) jeweils in 3-facher Ausfertigung zu erstellen.
Mittels der Aufnahmedaten ist die Flächen- und Streckenermittlung gemäß den Positionen des LV vorzunehmen. Die so ermittelten Daten sind in die Massenermittlung zu übernehmen. Angleichungsbereiche, Fugen, Schnittkanten usw. an allen Oberflächenbefestigungen werden mit normalem Aufmaß erfaßt.
Diese Angaben sind jedoch unter Angabe der Einzellängen in die Abrechnungspläne einzutragen.
Die zu ermittelnden Daten sind im ETRS 89/UTM-System fachgerecht aufzunehmen.
Nach Abschluß der Messungen sind die Daten (DXF-Format) dem AG auf CD 2-fach zu übergeben. Einschließlich aller Nebenarbeiten und der benötigten Materialien.

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Datum: 16.06.2026

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
--------------------	----------------------	--------------------

(Aufmaßfläche rd. 4.000 m2)

Summe 01.01 Baustelleneinrichtung

..... EUR

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Die Bürgermeisterin

Datum: 16.06.2026

Bezeichnung	Einheitspreis	Gesamtpreis
-------------	---------------	-------------

01.02 Verkehrssicherung nach STVO

Hinweistext

Die folgenden Verkehrssicherungspositionen beziehen sich auf alle Verkehrssicherungs- und Verkehrslenkungsmaßnahmen, die zur Umsetzung der Baumaßnahmen erforderlich sind. Alle Verkehrssicherungs- und Verkehrslenkungsmaßnahmen liegen im alleinigen Verantwortungsbereich des AN. Diese Verkehrssicherungs- und Verkehrslenkungsmaßnahmen sind ständig durch den AN an den jeweiligen Baufortschritt anzupassen. Der AN ist für die rechtzeitige Anpassung verantwortlich. Für die Absicherung und Absperrung der durch den AN in Anspruch genommenen Flächen für Baumaschinen, Baumaterialien usw. ist allein der AN verantwortlich. Die Vergütung hierfür ist in die entsprechenden Positionen der Baustelleneinrichtung dieses Leistungsverzeichnisses einzurechnen.

01.02.0010

1,000 psch

..... EUR

Verkehrsregelung und -sicherung

Verkehrsregelungen, Beschilderungen, Absperren und Beleuchten der Baustelle, Fahrbahnmarkierungen, Anrampungen und Baustellensicherungen sowie ggf. Umleitung des Verkehrs nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung und nach Angaben des zuständigen Ordnungsamtes für die einzelnen Bauphasen und Bauabschnitte umsetzen, vorhalten und nach Bauende wieder räumen. Die Arbeiten sind so zu organisieren, dass bei Straßensperrungen ausreichende Zufahrts- und Parkmöglichkeiten bestehen. Unmittelbar betroffene Anwohner sind über Art und Dauer der jeweiligen Absperrmaßnahme schriftlich zu informieren.

Angeboten wird die gesamte Leistung inkl. aller erforderlichen Materialien, Löhne, Verkehrsposten, Mieten und evtl. anfallende Entsorgungskosten. Antransport, Aufstellen, Vorhalten, Umsetzen und Abbauen von amtlichen Verkehrsschildern und Beleuchtung zur Absicherung und Aufrechterhaltung bzw. Absperrung des Verkehrs bzw. zur Sperrung von Verkehrsflächen und zum Schutz der Arbeitskräfte an den Arbeitsstellen. Diese Position gilt für die gesamte Dauer der Bauzeit. Alle Kosten für Verkehrsregelung, Beschilderung, Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs sowie des Fußgängerdurchgangsverkehrs, Bedienung der Sicherungseinrichtungen und Bewachung sind einzukalkulieren. Es ist zu berücksichtigen, dass die Verkehrssicherung abschnittsweise auf- und umzubauen ist. Einschl. evtl. Baupausen, sowie das Einholen der Verkehrsbehördliche Genehmigungen. Inkl. Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Datum: 16.06.2026

Bezeichnung	Einheitspreis	Gesamtpreis
-------------	---------------	-------------

Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.
Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.
Kontrolle durch schriftliche Dokumentation ist dem AG vorzulegen.

Hinweis:

Weitere Hinweise in der Allgemeinen Baubeschreibung beachten.

01.02.0020	1,000 psch EUR
------------	------------	-----------

Verkehrseinrichtung Vollsperrung, Bauabschnitte

Verkehrseinrichtungen für Umleitungsstrecke über benachbarte Straßen einschl. aller erforderlichen Verkehrsschilder gemäß StVO aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen.
60 v. H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrseinrichtungen berechnet.

Vorhandene Wegweisung berührungsfrei außer Kraft und wieder in Kraft setzen.

Beschilderung mit Schilder Z 357, 454-10, 454-20, 455-10 bis 455-30 und 600

retroreflektierend mit Folie Klasse RA 2, Aufbau C.,

Verkehrsbehördliche Genehmigung einholen.

Inkl. Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA

Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren

Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.

Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.

Kontrolle durch schriftliche Dokumentation ist dem AG vorzulegen.

Hinweis:

Gilt für die einzelnen Bauabschnitte in der

Beethovenstraße, Lortzingstraße und Humperdinckstraße

Summe 01.02 Verkehrssicherung nach STVO	 EUR
--	--	-----------

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Die Bürgermeisterin

Datum: 16.06.2026

Bezeichnung	Einheitspreis	Gesamtpreis
-------------	---------------	-------------

01.03 Baufeldräumung

01.03.0010	10,000 m EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

Querschlag in Handschachtung herstellen

Querschlag in Handschachtung, zur Auffindung von Ver-
u. Entsorgungsleitungen herstellen.

Homogenbereich A - C gem. Baugrundgutachten,

Breite: bis 0,60 m; Tiefe: bis 1,50 m,

Den Graben ausheben, Boden laden und der Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.

Nach Auffinden der Leitungen den Graben mit vom AN zu
liefernden Füllsand verfüllen und verdichten.

In Einzellängen.

01.03.0020	200,000 m ² EUR EUR
------------	------------------------	-----------	-----------

Baugelände freimachen

Baugelände nach Angabe des AG von Busch-, Hecken und
Baumbestand, Baumstümpfen, sowie Aufwuchs und dergl.

bis 10 cm (D = 1 m über dem Boden gemessen), freimachen

Beseitigung von Abfallholz, kleineren Zäunen,

Einfriedigungen, einzelnen Steinen, Beton- und

Mauerwerksresten usw. Das Räumgut zur Verwertung nach

Wahl des AN abfahren. Die entstandenen Vertiefungen,

falls erforderlich, mit geeignetem vom AN zu liefernden

Füllsand verfüllen und verdichten.

01.03.0030	90,000 m EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

Bordstein, HB 15/30,aufnehmen / abfahren

Bordstein aufnehmen und abfahren

Betonbordstein: HB 15/30; Rückenstütze / Fundament aus

Beton;

Den Bordstein mit Rückenstütze und Fundament aufnehmen

und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

01.03.0040	20,000 m EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

Betonrandstein,5/20-12/30,aufnehmen / abfahren

Betonrandstein aufnehmen und abfahren

Material: Beton, Abmessung: 5/20 - 12/30 mm

Rückenstütze / Fundament aus Beton;

Den Randstein mit Rückenstütze und Fundament aufnehmen

und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

01.03.0050	10,000 m EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

1-reihige Rinne,16/16/14,aufnehmen / abfahren

Einreihige Pflasterrinne aufnehmen und abfahren

Material: Betonstein

Abmessung Steine: 16-24/16/10-14 cm, Fundament aus

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Die Bürgermeisterin

Datum: 16.06.2026

Bezeichnung	Einheitspreis	Gesamtpreis
-------------	---------------	-------------

Beton;
Die Pflasterrinne mit Fundament aufnehmen und der
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

01.03.0060	10,000 m EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

2-reihige Rinne,16/16/14,aufnehmen / abfahren

Zweireihige Pflasterrinne aufnehmen und abfahren
Material: Betonstein
Abmessung Steine: 16-24/16/10-14 cm, Fundament aus
Beton;
Die Pflasterrinne mit Fundament aufnehmen und der
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

01.03.0070	10,000 m ² EUR EUR
------------	-----------------------	-----------	-----------

Betonsteinplatten aufnehmen / abfahren

Betonsteinplatten aufbrechen und aufnehmen. Einschl.
Zwickelauspflasterung aus Mosaikpflaster. Aufbruch der
Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.
Art = Betonsteinplatten 50/50 cm bis 30/30 cm und 4 - 6
cm stark, Bettung aus Mörtel / Sand / Splitt. Sämtliche
Platten und übriges Aufbruchgut laden und der
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

01.03.0080	10,000 m ² EUR EUR
------------	-----------------------	-----------	-----------

Verbundpflastersteine aufnehmen / abfahren

Verbundsteinpflaster aufbrechen und aufnehmen. Einschl.
Zwickelauspflasterung aus Mosaikpflaster. Aufbruch der
Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.
Art = Verbundsteinpflaster 20/16,5 cm und 8 cm stark,
Bettung aus Mörtel / Sand / Splitt. Sämtliche Steine
und übriges Aufbruchgut laden und der Verwertung nach
Wahl des AN zuführen.

Summe 01.03 Baufeldräumung	 EUR	
-----------------------------------	--	-----------	--

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Die Bürgermeisterin

Datum: 16.06.2026

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
--------------------	----------------------	--------------------

01.04 Asphaltarbeiten

Hinweistext

Bei allen Asphaltpositionen ist ein Soll- / Ist-Vergleich durchzuführen. Zur Abrechnung sind die Originalwiegekarten und Lieferscheine für die Asphaltpositionen auf der Baustelle von der Bauleitung abzeichnen bzw. anerkennen zu lassen. Nicht anerkannte Wiegekarten bzw. Lieferscheine finden bei der Abrechnung keine Berücksichtigung.

Hinweistext

Für sämtliche Asphaltsschichten sind je Schicht getrennt die Schichtstärken nachzuweisen mittels dem spezifischen Gewicht, der anerkannten Eignungsprüfung und den vom Auftraggeber anerkannten Wiegekarten. Diese Nachweise sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Hinweistext

Die vorgesehenen Mischgutzusammensetzungen aller unterschiedlichen Asphaltsschichten sind frühzeitig vor dem Einbau durch Eignungsnachweis nachzuweisen.

Der Eignungsnachweis erfolgt durch:

- Angaben / Prüfergebnisse aus der Erstprüfung (siehe TL Asphalt StB)
- Erklärung des AN über die Eignung für den konkreten Einzelfall / Bauvertrag

=> Bei Änderungen: neuer Eignungsnachweis

01.04.0010	1.300,000 m ² EUR EUR
------------	--------------------------	-----------	-----------

Asphalt fräsen 3 bis 5 cm

Asphalt fräsen und reinigen.
Mehrere Einzelflächen im gesamten Baustellenbereich.
Material = Asphaltdeckschicht und teilweise Asphalttragschicht
Frästiefe über 3 bis 5 cm.
Unterschiedliche Breiten.
Fräsfläche während der gesamten Arbeiten gegen Staubentwicklung feucht halten.
Fläche säubern, das Fräs- und Kehrgut aufladen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

01.04.0020	300,000 m EUR EUR
------------	-----------	-----------	-----------

Asphaltbefestigung trennen 10 - 20 cm

Asphaltbefestigung trennen.

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Die Bürgermeisterin

Datum: 16.06.2026

Bezeichnung	Einheitspreis	Gesamtpreis
-------------	---------------	-------------

Schicht geradlinig schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung über 10 - 20 cm.
Mehrere Einzellängen im gesamten Baustellenbereich.

01.04.0030	20,000 m ² EUR EUR
------------	-----------------------	-----------	-----------

Asphaltbefestigung aufnehmen und abfahren, 10 -20 cm

Asphaltbefestigung aufnehmen. Aufbruchmaterial zur freien Verwendung des AN abfahren.
Dicke der Asphaltbefestigung: über 10 - 20 cm
Bereich: Fahrbahn
Behinderungen durch Einbauten möglich.

01.04.0040	4,000 t EUR EUR
------------	---------	-----------	-----------

Asphalttragschicht AC 22 TS

Asphalttragschicht AC 22 TS herstellen.
Das Asphalttragschichtmaterial liefern und für Provisorien, Profilausgleich, Angleichungen oder Durchbrüchen (Bereich Kanal- und Leitungsbau) in Kleinflächen und Streifen fachgerecht maschinell oder von Hand einbauen und verdichten.
Für Verkehrsflächen der Belastungsklasse: Bk 1,0
Asphaltsorte: AC 22 TS
Einbaustärke: unterschiedlich
Mitverwendung von Ausbauasphalt ist bis max. 30 Gew.-v.H. zulässig.

01.04.0050	1.300,000 m ² EUR EUR
------------	--------------------------	-----------	-----------

Bindemittel aufsprühen (C40BF1-S)

Asphaltbefestigung anspritzen
Für Verkehrsflächen der Belastungsklasse: Bk 0,3 bis Bk 1,8
polymermodifizierte Bitumenemulsion C40BF1-S,
Anspritzen von Fräsflächen, Tragschichten und Asphaltbinder- schichten
Bindemittelmenge 0,3 kg/m²
Fahrbahn vor dem Anspritzen durch gründliches Kehren von sämtlichen Verunreinigungen reinigen, das Kehrgut aufladen und zur Verwertung nach Wahl des AN abfahren.

01.04.0060	1.300,000 m ² EUR EUR
------------	--------------------------	-----------	-----------

Asphaltbeton AC 8 DS herstellen (4 cm)

Asphaltbeton AC 8 DS einbauen und verdichten.
Fahrbahnen der Belastungsklasse 1,0
Einbaudicke 4,0 cm.
Bindemittel = Bitumen
Mischgut ohne Asphaltgranulat und ohne andere Recycling- baustoffe.

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Datum: 16.06.2026

Bezeichnung		Einheitspreis	Gesamtpreis
-------------	--	---------------	-------------

01.04.0070	20,000 t EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

Asphaltbeton AC 8 DS liefern, Zulage

Asphaltbeton AC 8 DS, Zulage
Asphaltbeton für den Mehreinbau über die Mengen der jeweiligen Grundposition hinaus liefern, als Zulage zu den entsprechenden Grundpositionen.
Der AN hat den Mehreinbau vor dem Einbau der Deckschicht anzumelden und nachzuweisen
Es handelt sich hier um reine Materialzulieferung, Einbaukosten werden in den Grundpositionen vergütet.

01.04.0080	1.300,000 m ² EUR EUR
------------	--------------------------	-----------	-----------

Abstreumaterial aufbringen

Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch warme Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen.
Vor Aufhebung der Baustellenabsicherung loses Abstreumaterial abkehren und zur Verwertung nach Wahl des AN abfahren.
Edelbrechsand 1/3 mm, aus Gestein wie Edelsplitt in Deckschicht.
Aufstreumenge 0,5 bis 1,0 kg/m².
Fläche maschinell abstreuen.

01.04.0090	100,000 m EUR EUR
------------	-----------	-----------	-----------

Nahtausbildung in Asphalttschicht

Nahtausbildung in Asphalttschicht.
Naht in Asphalttschicht ausbilden einschl. Vorbehandlung der Nahtfläche vor dem Einbau der danebeliegenden Schicht.
Mittellängsnaht und Nähte im Aufweitungsbereich.
Ausbildung in der Deckschicht.
Dicke der Asphaltbefestigung 3,0 bis 4,0 cm.
Den Rand der eingebauten Deckschicht im Nahtbereich unter 70-80° geradlinig abkanten (durch Quetschscheibe)
Aufbruchgut laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Auf die Nahtflanke ist eine füllstoffhaltige polymermodifizierte Bitumenmasse wie TOK-Plast der Denso-Chemie oder gleichwertig in einer Menge von 110 g/m maschinell mit Plastomat vollflächig aufzutragen.
Die Nahtflanke ist nach dem Merkblatt für das Herstellen von Nähten und Anschlüssen in den Verkehrsflächen aus Asphalt, Abschnitt 4.1.2.1, vorzubereiten.

01.04.0100	8,000 St EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

Schachtabdeckung aufn., Zentrierplatte auflegen

Schachtabdeckung aufnehmen u. Zentrierplatte auflegen.
Vorh. Schachtabdeckung freistemma, aufnehmen und seitlich lagern. Zentrierplatte auf das vorh.

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Die Bürgermeisterin

Datum: 16.06.2026

Bezeichnung	Einheitspreis	Gesamtpreis
-------------	---------------	-------------

Schachtbauwerk auflegen und fixieren.

01.04.0110	8,000 St EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

Ausbohren der Schachtabdeckung

Ausbohren der Schachtabdeckung
Verfahren nach System der Vorposition. Asphalt nach Einbau der Deckschicht für die einzusetzenden Schachtabdeckungen trocken und staubfrei ausbohren. Bohrung DN 810 - 830 mm. Bohrgut ausheben und beseitigen Tiefe bis 26 cm. Auflager von Mörtelresten säubern und reinigen. Schachtabdeckung auf die endgültige Höhe der Deckschicht gemäß DIN 4034 einregulieren und satt in Mörtel verlegen. Arbeitsraum zwischen Bohrfuge und Schachtrahmen bis ca. 35 mm unter Oberkante. Asphaltdecke mit fließfähigem Mörtel ausfüllen. Den restlichen Arbeitsraum mit einer Vergußnath, 35 - 25 mm breit, plastoelastisch und wasserdicht gemäß ZTV Fug-StB 15 schließen. Oberfläche in 4 cm Stärke plasto-elastisch im Heißeinbau herstellen. Bei leichten Absenkungen den Übergang zur Asphaltdecke ggf. anspachteln.
Materialanforderungen des verwendeten Bettungs- und Gießmörtels: kunststoffvergütet, schnellhärtend, schrumpffrei, Druckfestigkeit > 11 N/mm² nach 30 Min und > 50 N/mm² nach 7 Tagen.

01.04.0120	8,000 St EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

Auflagerring 40 mm einbauen

Auflagerring AR-V 625 x 40 mm, Typ 2, verschiebesicher, nach DIN EN 1917, DIN V 4034-1 und den FBS-Qualitätsrichtlinie liefern und gemäß DIN EN 1960 und ATV-Richtlinien, Merkblatt A 139, einbauen. Bauhöhe 40 mm.

01.04.0130	8,000 St EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

Auflagerring 60 mm einbauen

Auflagerring AR-V 625 x 60 mm, Typ 2, verschiebesicher, nach DIN EN 1917, DIN V 4034-1 und den FBS-Qualitätsrichtlinie liefern und gemäß DIN EN 1960 und ATV-Richtlinien, Merkblatt A 139, einbauen. Bauhöhe 60 mm.

01.04.0140	350,000 m EUR EUR
------------	-----------	-----------	-----------

Fugenspalt herstellen

Fugenspalt in Aspaltschicht herstellen.
Fugen als Randfugen vor Pflaster, Rinnen und Bordsteinen in Asphalt.
Fugentiefe 3,5 cm, Fugenbreite 10 mm.

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Datum: 16.06.2026

STADT  TELGTE

Die Bürgermeisterin

<u>Bezeichnung</u>		<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
--------------------	--	----------------------	--------------------

01.04.0150	350,000 m EUR EUR
------------	-----------	-----------	-----------

Fugen verfüllen

Fugen der Vorposition säubern und verfüllen.
Fugentiefe 3,5 cm, Fugenbreite im Mittel 10 mm. Fugen
mit Druckluft säubern, soweit erforderlich, trocknen.
Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis
max. 20 mm unter Oberkante mit komprimierbarem bis etwa
200 Grad standfestem Füllstoff ausfüllen, anschließend
bis Oberkante verfüllen mit kraftstoffresistenter
Betonfugen- vergußmasse.

01.04.0160	4,000 St EUR EUR
------------	----------	-----------	-----------

Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben

Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben,
für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG
liefern. Probegefäß: sauberer 10-l-Blecheimer mit dicht
schließendem Deckel.

Summe 01.04 Asphaltarbeiten	 EUR	
------------------------------------	--	-----------	--

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Datum: 16.06.2026

STADT  TELGTE

Die Bürgermeisterin

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
--------------------	----------------------	--------------------

01.07 Stundenlohnarbeiten

01.07.0010	5,000 h EUR EUR
------------	---------	-----------	-----------

Polier

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertags- arbeit werden nicht gesondert vergütet. Poliere, Schachtmeister oder dgl.

01.07.0020	5,000 h EUR EUR
------------	---------	-----------	-----------

BFA (V 1)

Stundenlohnarbeiten wie vor beschrieben, jedoch für Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1).

01.07.0030	5,000 h EUR EUR
------------	---------	-----------	-----------

Bagger 0,4-1,0 m3

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Bagger über 0,4 bis 1,0 m3.

01.07.0040	5,000 h EUR EUR
------------	---------	-----------	-----------

Ruettl.ueb. 1,3 t

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte wie vor beschrieben ausführen, jedoch für Flächenrüttler (Rüttelverdichter)

über 1,3 t.

01.07.0050	5,000 h EUR EUR
------------	---------	-----------	-----------

Kompr. bis 5 m3

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte wie vor beschrieben ausführen, jedoch für Kompressor bis 5 m3/min.

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Datum: 16.06.2026

STADT  TELGTE

Die Bürgermeisterin

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
--------------------	----------------------	--------------------

01.07.0060	5,000 h EUR
------------	---------	-----------------

LKW-Kipper 12 t

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte wie vor beschrieben ausführen, jedoch für LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast.

01.07.0070	5,000 h EUR
------------	---------	-----------------

Frontl.L - 45 kW

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte wie vor beschrieben ausführen, jedoch für Frontlader, luftbereift bis 45 kW.

Summe 01.07 Stundenlohnarbeiten	 EUR
--	--	-----------

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Datum: 16.06.2026

STADT  TELGTE

Die Bürgermeisterin

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
01.01 Baustelleneinrichtung	EUR
01.02 Verkehrssicherung nach STVO	EUR
01.03 Baufeldräumung	EUR
01.04 Asphaltarbeiten	EUR
01.07 Stundenlohnarbeiten	EUR
		<hr/>
01 Straßenbauarbeiten - Stadt Telgte	 EUR

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Datum: 16.06.2026

STADT  TELGTE

Die Bürgermeisterin

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
--------------------	----------------------	--------------------

01 Straßenbauarbeiten - Stadt Telgte	 EUR
--------------------------------------	--	-----------

Hauptauftrag

..... EUR

Bauvorhaben: Deckensanierung Lortzingstraße

Auftraggeber: Stadt Telgte

Datum: 16.06.2026

STADT  TELGTE

Die Bürgermeisterin

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
--------------------	----------------------	--------------------

Nettobetrag	 EUR
--------------------	--	-----------

zzgl. 19 % MwSt.	 EUR
-------------------------	--	-----------

Bruttobetrag	 EUR
---------------------	--	-----------